

Bargeld-Projekt:RBZ-Schüler sind nominiert

Ravensberg. Schüler des RBZ Wirtschaft sind unter den Nominierten des bundesweiten Wettbewerbs der Flossbach von Storch Stiftung und „Handelsblatt macht Schule“. Die 12f des beruflichen Gymnasiums des RBZ hat sich mit dem Thema „Abschaffung des Bargelds?!“ beschäftigt. Mit verschiedenen Kurzbeiträgen, Filmen und Webseiten hat sich die Klasse des Medienprofils bei dem Wettbewerb unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie beworben. Vier Schüler haben es mit ihrem Beitrag auf einen der ersten drei Plätze geschafft.

Niklas Kielmann (18), Jula Henke (16), Jette Beyer (17) und Eric Bonin (19) haben einen Film gedreht, in dem die Protagonisten mithilfe einer Zeitmaschine eine Reise in die Zukunft machen, um dort eine Bank zu überfallen. Getrieben sind die Ganoven von dem Frust, in der Gegenwart keine Möglichkeit mehr zu sehen, an das große Geld zu kommen. Das Problem, mit dem sie nicht gerechnet haben: Es gibt kein Bargeld mehr, sodass es auch nichts mehr zu ergaunern gibt. Ein Social-Media-Ausrutscher verrät zudem die Räuber.

Die Story ist unterbrochen von Erklärungssequenzen. Dazu haben die Schüler fleißig im Bereich Volkswirtschaftslehre und Datenschutz recherchiert. „Wir wollten mit unserem Film Spaß und Fachlichkeit verbinden. Zwei Wochen lang haben wir gedreht und parallel geschnitten. Dazu kam noch die Recherche, alles in allem war das ganz schön stressig, aber auch eine tolle Erfahrung“, fasst Schülerin Julia Henke zusammen. Am 7. Juni wird der Preis verliehen, dafür fahren die Schüler mit ihrem Lehrer Knut Dombergen nach Köln. Ob es der erste, zweite oder dritte Platz wird, erfahren sie erst dann.